

| Öffnungszeiten unserer Kirchen

St. Cyriakus

Di – Fr 9 – 12 Uhr 15 – 18 Uhr

Sa 9 – 12 Uhr

So 9.30 - 12 Uhr

St. Ludgerus

Sa 16.30 – 18.30 Uhr

So 10 - 12.30 Uhr

St. Suitbert

So 10 – 12 Uhr

| Pfarrinformation

Wenn wir Ihnen unsere Informationen per Mail zusenden sollen, rufen Sie uns bitte an (690212) oder schreiben Sie an pfarrbuero@st-cyriakus.de Sie finden uns auch bei Instagram unter folgendem Namen:

[st.cyriakus_bottrop](https://www.instagram.com/st.cyriakus_bottrop)



Propsteipfarrei St. Cyriakus
Innenstadtgemeinde | Gemeinde im Fuhlenbrock
Prosperstraße 32 |
46236 Bottrop | 02041.6902 - 12 |
Propst J. Cleve –17 | Verwaltung: - 27
pfarrbuero@st-cyriakus.de | www.st-cyriakus.de

Propsteipfarrei St. Cyriakus

2. Sonntag im Jahreskreis /B

17.01.2021

Schrifttexte: 1 Sam 3, 3b-10.19 | 1 Kor 6, 13c-15a.17-20 | Joh 1, 35-42

Kollekte: Für die Aufgaben unserer Pfarrei



»Da merkte Eli, dass der Herr den Knaben gerufen hatte. Eli sagte zu Sámuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich ruft, dann antworte: Rede, Herr; denn dein Diener hört« (1 Sam 8,8c.9). Diese kleine Szene ist für mich eine Schlüsselstelle der Heiligen Schrift. Sámuel nimmt an, dass sein Herr ihn in der Nacht gerufen hat. Vielleicht soll er ihm etwas bringen, vielleicht soll er schnell einen Gedanken aufschreiben. Beim dritten Mal ist es dem Eli klar, dass da jemand anderes ruft. Auf ihn macht er den Sámuel aufmerksam: Höre auf ihn.

Schon das ist nicht selbstverständlich. Wir erzählen von einem GOTT, der zu den Menschen redet. Wir erzählen von GOTT, der für ein gutes Wort für den einzelnen Menschen hat. Wir erzählen von GOTT, der uns Menschen insgesamt und als Person etwas zutraut. Denn Sámuel bekommt den Auftrag, Zeuge für dieses GOTT mit und für uns zu sein.

Zugleich gibt uns der Bibeltext einen Hinweis darauf, wie wir unser Beten gestalten sollen. Zum Erzählen vor GOTT tritt das Hören auf GOTT hinzu. Vielleicht ist dies sogar wichtiger. Nicht: Höre HERR, dein Diener redet, sondern: Rede, HERR, dein Diener hört. Deshalb gehört beides zum Beten dazu. Ich bin überzeugt davon, dass GOTT immer wieder ein gutes Wort für uns hat. Wenn er uns etwas zutraut, dann will er uns dennoch nicht überfordern. Dennoch haben wir oft Sorge und Angst vor diesem Anruf Gottes. Aus einem Tagesgebet der Kirche möchte ich beten: *»Gott, wir fürchten, wenn wir uns auf dich einlassen, wird unser Leben noch schwerer; wenn wir uns für deine Sache mühen, kommen wir selber zu kurz. Mach uns frei von der Angst. Gib uns Freude an deinem Reich und lass erfahren, dass dir allein die Zukunft gehört. Amen.«*

Einen guten Sonntag wünscht

Jürgen Cleve

| Sternsingeraktion

Viele haben sich daran beteiligt, dass die Sternsingeraktion auch unter den Coronabedingungen gelingen kann. In alle Haushalte der Pfarrei wurde ein Segensgruß gebracht. Das sind um die 11.000. Auch auf der Homepage und in der Lokalzeit des WDR waren die Sternsinger aus unserer Propsteipfarrei zu sehen. Danke also an alle, die sich in den vergangenen Tagen auf den Weg gemacht haben. Zwei kleine Gruppen aus St. Cyriakus und St. Joseph haben den Segen persönlich zum Rathaus gebracht, wo unser Oberbürgermeister Bernd Tischler die Wünsche stellvertretend für die mehr als 100.000 Bürger*innen unserer Stadt entgegengenommen hat. Zahlreiche Spenden sind auch schon eingegangen und sind weiter auch als Banküberweisung möglich.

| YouTube

Am vergangenen Sonntag durfte Propst Cleve den Gottesdienst in St. Franziskus (Welheim) feiern, der Sonntag für Sonntag auf YouTube live übertragen wird. Der Start war schon im Mai. Zwischen den Pfarreien St. Joseph und St. Cyriakus ist schon im Frühjahr abgesprochen worden, dass dieser Livegottesdienst ein Angebot für alle in Bottrop sein soll. So bekommen die Gottesdienste ein gewisses Lokalkolorit.

Wer sonntags um 11 Uhr live dabei sein will, informiert sich auf dem *Youtubekanal der Pfarrei St. Joseph, Bottrop*. Auch hier ein Dank an alle, die dieses Projekt mit *Pastor Clemens Hruschka* für uns gestalten.

| Aus dem PGR

Der Pfarrgemeinderat hat – wie alle anderen Gremien auch – in einer Videokonferenz getagt. Auch er blickt positiv auf die Weihnachtstage zurück. Beschlossen hat er den sogenannten IMPLAN, in dem die Entwicklung der Gebäudenutzung gemeinsam mit dem Kirchenvorstand abgesprochen ist. Er konkretisiert das Votum im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses. Informationen gab es auch über den Baufortschritt »Kirchplatz 2/3«; hier gibt es auch Presseveröffentlichungen der WAZ und des Neuen Ruhrworts. Die Links finden sie auf unserer Homepage. Die Verbesserung und Vereinheitlichung der Kommunikation und die Verbesserung der Transparenz wurde als wichtiges Thema benannt. Die hier erkennbar guten Ansätze sollen konsequent gestärkt werden.

Wichtige Information aus dem Krisenstab unserer Pfarrei Präsenzgottesdienste weiter nicht möglich

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

die Entwicklung der Infektionszahlen stimmt mich sehr nachdenklich und es ist gut, dass wir in der Gesellschaft hier noch einmal unsere Bemühungen verstärken, der Ausbreitung des Virus Herr zu werden.

Damit ergibt sich auch für unsere Pfarrei die Notwendigkeit, weiter auf Präsenzgottesdienste zu verzichten. Diese Regelung gilt zunächst bis einschließlich 31. Januar. So hat es unser Krisenstab gemeinsam beschlossen. Er trifft sich am 26. Januar wieder in einer Videokonferenz, denn auch alle Treffen werden im Augenblick so abgehalten. Unsere Einrichtungen bleiben geschlossen; das Pfarrbüro und die Verwaltung sind telefonisch oder digital erreichbar.

Mein Dank gilt allen, die schon die Weihnachtstage so gestaltet haben, dass wir die Frohe Botschaft verkünden und ihren Zuspruch auch für uns erfahren konnten. Viele haben sich im Haupt- und Ehrenamt eingesetzt, um Kirchen und Krippen gut zu gestalten. Viele Gottesdienste sind spontan ins Netz gestellt worden; digitale Angebote wurden ausgeweitet. All dies ist mit großem Einsatz und Kreativität geschehen und war in der Regel auch gut untereinander abgestimmt. Wir durften erleben, wie wichtig unsere Kirchen als Orte für das persönliche, stille Gebet sind; sie bleiben auch weiter geöffnet.

Auch wir Seelsorger*innen sind erreichbar und ansprechbar; wir haben dafür gute Möglichkeiten gefunden. In einem begrenzten Umfang -- vor allem bei Trauer- und Beichtgesprächen -- ist dies auch in einer persönlichen Begegnung unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln möglich. Viele neue, digitale Angebote finden Sie auch auf der Homepage.

Begleiten wir einander mit all den Möglichkeiten, die unsere Zeit nun bietet; tragen wir miteinander die Einschränkungen in Geduld und Zuversicht und bitten füreinander um Gottes Beistand und Gottes Segen!

Mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen

Ihr

Propst Jürgen Cleve